

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe

Aktenzeichen

Sthg Elsass

Akteninhalt:

Heizungseinrichtungen
auf els. Bahnhöfen

Früheres Aktenzeichen: Band 1 ist verbrannt

Hauptaktei

VI

Aktenschrank:

3

Angefangen

19 43

Aktenfach:

17

Beendet

19

Beamtenaktei (für Dez.)

Zimmer:

Band:

2

1878

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe
Der Präsident
Pr (50) Th 20 Oavgz

Karlsruhe, den 2. August 1943

Aktenbemerkung

Betr: Teilverlegung der RBD
in 1 Büro F und Fd nach Weissenburg

In Zuge der Teilverlegung der RBD werden das Büro F und Fd nach Weissenburg verlegt. Zur Unterbringung der 67 Beamten - 8 Beamte der Gruppe 1 des Büro F verbleiben hier - werden folgende Räumlichkeiten in Anspruch genommen: das Bahnmeisterei-Gebäude, im Erdgeschoss Büroräume und Lager für Büro Fd, im Obergeschoß nur Büroräume für Büro F; die Zollhalle mit 5 Büroräumen als Lager und Büro für das Fd; das ehem Kriegsgefangenenlager als Lager und teilweise Büro für das Fd; der Zollraum - z Zt belegt durch die Pa Kehler - Fruchtimport - als Lager für das Fd und 1 Raum in der Güterhalle. Alle Räume, soweit keine besondere Instandsetzung notwendig ist, sind gründlichst zu reinigen.

An baulichen Arbeiten sind folgende Arbeiten beschleunigt durchzuführen: In der Zollhalle - anschließend an die Büroräume - sind beiderseits die Tore mit Backsteinen, 12 cm stark, zuzumauern. In die Öffnungen der Brandmauer in der Zollhalle sind 2 feuersichere Türen (Panzerlittüren) einzubauen. Die Lattentrennwand in der Zollhalle ist zu entfernen. Im Bm-Gebäude ist der Abortraum herzurichten. Das Kriegsgefangenenlager ist zu entwesen und die Räume sind herzurichten. Im Zollraum - Kehler Fruchtimport - sind die Fenster teilweise zu verglase. In allen Räumen mit Ofenheizung sind die Öfen instandzusetzen, bzw wo notwendig zu ergänzen.

In allen Räumen ist die Lichtanlage zu ergänzen im Benehmen mit dem Büro F und Fd. Die Verdunkelungseinrichtungen sind anzubringen. Die Belegung der einzelnen Räume bleibt dem Büro F und Fd nach eigenem Ermessen überlassen. Die Zollhalle, die z Zt noch von der Wehrmacht belegt ist, wird bis Ende September geräumt werden, nachdem die Kündigung angenommen ist. Es soll je doch eine vorzeitige Räumung oder mindestens eine teilweise Benützung der Halle angestrebt werden. Ebenso ist auf baldige Räumung des Zollraumes durch den Kehler Fruchtimport zu drängen.

Nachricht hiervon den Herren Pr, Abt Pr, Dez, Hilfsarb, Obarzt, Dir-Büros, Pa, den Kontrolleuren und VerMA.
" " dem Büro F und Fd.
" " Herrn Dez 40 wegen der Fernsprecher.
" " Herrn Dez 25 wegen der Beleuchtung. Auf eine beschleunigte Ergänzung der Beleuchtungsanlage durch das EMA Straßburg bzw Bw Hagenau ist zu achten.
" " Herrn Dez 22. Die Sammelheizung der Zollhalle (Büroräume) ist zu prüfen.
" " dem BA Karlsruhe 2 wegen Durchführung der baulichen Arbeiten. Es ist zu versuchen, daß die Verdunkelungseinrichtungen der Oberlichter in der Zollhalle von uns übernommen werden können.
" " der Bm Winden. Der Vollzug der Bauarbeiten ist hierher zu melden, auch Teilfertigstellungen.
" " dem A (Hv) zur Vornahme des Umzugs im Benehmen mit dem Büro F und Fd. Vollzugsanzeige.
" " dem Gausachbearbeiter Herrn RA Ankener
" " dem Kreisfachschaftsleiter Herrn ROJ Clauss
" " den Herren Bezirksvertrauensmännern Hüttner und Ritter

gez Dr Roser



Beglaubigt

Hhg/ls

18.7.43

Karlsruhe, 18.8.1943
DRB RBD Karlsruhe
22 M45 Hhg (Elsaß)

1) Nachricht hiervon dem Bw Hagenau

zur Prüfung und nötigenfalls Instandsetzung der Sammelheizanlage
in der Zollhalle in Weissenburg. Vollzugsanzeige.

Zunächst EMA Str (Els) z K

2) Ab lasse beiliegende Reinschrift dieser Verf an das EMAStr ab.

3) wv am 1. Okt. 1943 bei M45 wegen Überwachung des Eingangs der Voll-
zugsanzeige.

4) A Hhg (Elsaß).

*Wünsche
des Nach-
schalt Orgs
bei
Hr*

Ab 19

1/10 sample

18/8

18/8

7110

Akteivorlage

Geschäftszeichen 22 4645 Hhg Els Karlsruhe, den 1. 10 1943

Wiedervorlage der Verf vom 18. Aug 1943

Betreff: Freiburger Zeitung des RBA für
Livro F. n. Fd. auf Weiskensbüch

Aktei. F.

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Karlsruhe

Karlsruhe, den 7. Okt. 1943

..... 22 M45 Hhg (Els)

ab 7.10.43 Reister

- 1) Ab lasse beiliegende Erinnerungskarte -199 21- an das Bw Hagenau (Els) ab./Frist für Antwort: 20.10. 1943.
- 2) ww bei M45 wegen Überwachung der Erledigung. *See Hg 13/10.*
- 3) A Hhg (Els).

22
Hhg
Lvs
M45

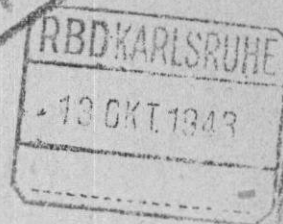
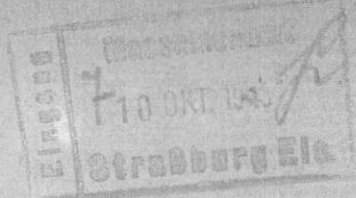
Vir

Hg 7/10.

Hhg 606

Bw Hagenau

Hagenau, den 9. Oktober 1943



An die RBD K A R L S R U H E
vorab EMA strassburg

Betr: Teilverlegung der RBD
hi Büro F u. Fed nach Weissenburg

Z. Verfg. 22 M 45 Hh (Els) vom 18.8.43 der RBD-Kar

- Vollzugsanzeige -

Gesehen, ~~Genehmigt~~
Strassburg (Eic), den 11-10-43
Der Vorstand des Eisenbahn-Maschinenamts:

[Handwritten signature]

Hhg 10.10

P.

Karlsruhe, 13.10.1943
DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Hhg Els

1) Aktenbemerkung.

Die Vollzugsanzeige ist in Ordnung.

2) A Hhg Els

korrigiert
13.10.43

22

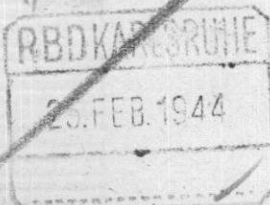
M45

h

Der Vorstand des Eisenbahn-
Betriebsamts Kolmar / Els.

Kolmar, den 23. Febr. 1944

Nr 12



An die RBD Karlsruhe

Betr: Erneuerung der Warmwasserbereitungsanlage in der Küche der
Bahnhofswirtschaft des Bahnhofs Kolmar Hbf.

Anl: 1 KA, 1 Angebot und 1 Ausführungsplan.

Seit April 42. mußte die Heizschlange des Küchenherdes bereits
5 x ersetzt werden. Die schnelle Abnutzung dieser Schlangen ist
auf Fehler in der vorhandenen Warmwasseranlage zurückzuführen.
Die bestehende Anlage ist eine sogenannte "direkte" Warmwasser-
heizung; d.h. das Wasser, welches in der Heizschlange vom Herd-
feuer erwärmt wird, ist Verbrauchswasser, geht von der Heizschlange
in den Warmwasserbehälter und wird von dort als warmes Wasser
in der Küche sowie im Spülraum verbraucht. Das hiesige Wasser
hat einen Härtegrad von 20- 28 " , setzt daher stark ab und ver-
stopft in kurzer Zeit das Röhrensystem, insbesondere die Heiz-
schlange. Hat sich nun genügend Kalkstein abgesetzt, so brennen
naturgemäß die Rohrwandungen durch. An dem Boiler sollte eine
2. Schlange angeschlossen sein, welche das Wasser im Boiler
erwärmt. In vorhandenem Boiler ist aber keine Schlange einge-
baut, sodaß die Herdschlange direkt an die Kaltwasserleitung
angeschlossen ist. Das kalte Wasser läuft in die oft bis zur
Röte geheizten Herdschlange nach und zerstört letztere vorzeitig.

Der alte Boiler ist an verschiedenen Stellen undicht und muß
öfters ausgebessert werden.

Ich schlage vor, die vorhandene Anlage siehe Plan mit Boiler
durch ein indirektes Heizsystem d.h. einen neuen Warmwasser-
speicher mit eingebauter Heizfläche, welcher mit der Heizschlange
im Herd in Verbindung steht zu ersetzen. Die Unterhaltungsfirma
weigert sich weitere Heizschlangen als Ersatz zu liefern, da
der frühzeitige Verschleiß an Material sich mit den heutigen
Verhältnissen nicht vereinbaren ließe und es außerdem an Arbeits-
kräften zur Fertigung der Schlangen sowie zum Einbau derselben
fehle. Die Kosten für die Neuanlage belaufen sich nach angeschl.
KA auf etwa 1000.-- RM. Ich bitte die Ausführung zu genehmigen.

Neu Fert

*Ist die RBD zur Instandsetzung
dieser Einrichtung verpflichtet?*

*Fert 22 19
Pr*

Kelly Eals

*4.18
2*

M45 4/3
Herrn Dez 22

Die Instandsetzung der Herdanlage mit eingebautem Warmwasserbehälter ist nach § 3 (5) der Besonderen Bedingungen Sache des Pächters. Nach dem Bericht des EBA Kolmar handelt es sich aber nicht um eine Instandsetzung der Anlage, die bis heute schon hohe Betriebskosten verursacht hat und deren weitere Vornahme die Lieferfirma verweigert, sondern um die Beseitigung eines Konstruktionsfehlers in der Anlage. Die Kosten hierfür hat die Reichsbahn zu übernehmen.

1

37

Karlsruhe, 4. März 1944

DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Hhg Kol

1) Aktenbemerkung.

Für die Fehlausführung ist der ausführende Unternehmer allein haftbar, wenn die Einrichtung ein Nichtfachkundiger abgenommen hat. Die Bm 1 Kol stellt z Zt fest, 1) ob der Bfs-Wirt den Warmwasserbereiter falscher Bauart beschafft hat oder die Reichsbahn, 2) wer den Behälter abgenommen hat und 3) wer die Verbindungsleitungen zwischen Herdflasche und Warmwasserbereiter bestellt, ausgeführt und abgenommen hat. Bis jetzt hat die Kosten der Ersatz-Herdschlängen die Reichsbahn getragen.

2) wv bei M45 wegen Überwachung des Eingangs des Ber der Bm 1 Kol. u. w. Erl.

3) A Hhg Kol.

20

M45

Am 11. 3.

4/3

4. 3.

Karlsruhe, 9. März 1944

DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Hhg Kol

betr Erneuerung der Warmwasserbereitungseinrichtung
des Küchenherdes der Bf-Wirtschaft im Bf Kol.

Auf Ber Nr 12 vom 23.2.1944

Anlagen: 1 Angebot, 1 Kostenanschlag, 1 Zeichnung.

1) An EBA Kol

Nach ^{Ab 103} mündlicher Mitteilung des Vorstehers der Bm 1 Kol vom 6.3.1944 wurde der Küchenherd mit Herdflasche für Warmwasserbereitung von der Reichsbahn beschafft. Den zu ersetzenden Warmwasserbeiler, ungeeigneter Bauart, beschaffte die Bm 1 Kol angeblich 1942 bei einer Bauschlesserei in Münster. Im gleichen Jahr ließ diese Bm durch die Firma Georg Serneff, Sanitäre Anlagen und Zentralheizungen in Kolmar, die im Küchenherd eingebaut gewesene gußeiserne Herdflasche mit dem Ersatz-Warmwasserbereiter ^{der} ungeeigneten Bauart verbinden. Dieses sog. Fachgeschäft hat demnach die Fehlausführung ^{herausgemacht,} ^(ohne Heizschlange) ~~herausgemacht,~~ ^{schon} ~~schon~~ vor dem obengenannten Ersatzbeiler/verwendete Boiler hatte aber

nach Mitteilung der Bm 1 eine Heizschlange, die fachgerecht mit der Küchenherdflasche verbunden war, so daß kein Gebrauchswasser in sie gelangte, aber gleichwohl ^{auch} ~~schon~~ ^{schon} damals ~~schon~~ die Herdflasche in wenigen Monaten vom Herdfeuer abgezehrt worden sein. Eine Besserung wird deshalb auch bei der von Ihnen beantragten Ausführung nicht zu erwarten sein.

Wir ersuchen deshalb, zunächst im Benehmen mit einem leistungsfähigen Fachgeschäft oder dem Herdlieferer die Ursache des außergewöhnlich raschen Verschleißes der Herdflaschen, die fachgerecht mit der ^{früher vorhandenen} ~~früher vorhandenen~~ Boilerheizschlange verbunden waren, festzustellen, um sie dann bei Ausführung der Ersatzeinrichtung zu berücksichtigen.

Nachricht der Bm 1 Kol

z K.

3) AHhg Kol.

Handwritten signatures and initials: "Karl", "Vogel", "Hr 3", and others.

Handwritten notes: "Ab 103", "K26", "ab", "Auch".

Vorstand des Eisenbahn-Maschinenamts
M ü l h a u s e n
8/Mh

Mülhausen, den 7.3.44

14/3

An die
RBD Karlsruhe

45



22

Betr.: Heizungsanlagen

Nachstehend übersende ich die fernmündlich verlangten Angaben betr. die von den Bw zu unterhaltenden Heizungsanlagen:

Bw Mülhausen Hbf: Sämtliche Heizungsanlagen im Bw Mülhausen Hbf, Bf und Güterabfertigung Mülhausen Rbf, Bf Altmünsterol, Dammerkirch, Altkirch, Pfetterhausen (Bad), St. Ludwig, Reichweiler (Stellwerk), Bollweiler (Wasserturm und Stellwerk), Tann (Stellwerk 2) und Heilstätte Lalance.

Bw Mülhausen Rbf: Sämtliche Heizungsanlagen im Bw.

Bww Mülhausen : Bf Mülhausen Hbf (Fernheizwerk).

Bw Kolmar : Sämtliche Heizungsanlagen im Bf und Bw Kolmar, Erholungsheim Walbach, Heilstätte Münster.

Bw Schlettstadt : Sämtliche Heizungsanlagen im Bf und Bw Schlettstadt und Bf Markkirch.

HLHS Eb

Trisch

A.

Karlsruhe, 14. März 1944

DRB RBD Karlsruhe/ 22 M45 Hh

- 1) Beiliegendes Verzeichnis über die von den einzelnen Bw (Bww) im Bezirk des EMA Mü zu erhaltenden Heizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen einschl Fernheizwerk Mü soll zu den Akten " Hh" genommen werden.
- 2) An M45 wegen Aufstellung des Verzeichnis der Brennstoff-Verbrauchs-Anlagen und Einrichtungen (Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungsanlagen) im Bezirk des EMA Mü.
- 3) A Hh.

14/3

14.3.44

14.3.44

22
Hh
Hh

14/4

Karlsruhe, 14. April 1944

DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Rh

betr Instandsetzung der Sammelheizungs- und
Warmwasserbereitungsanlagen im Bez des
MA Straßburg/Els.

Anlage: 1 Lageplan.

1) Aktenbemerkung.

Beiliegender Übersichtsplan vom Bezirk des MA Str ist erhoben worden,
um zu erfahren, welche Heizungs-, Lüftungs- und Warmwasserbereitungsan-
lagen die einzelnen Bw (Bww) im Bezirk des MA Str/Els zu betreuen ha-
ben. Die Erhebung war auch zur Kenntnis der techn Überwachungsstellen
der Feuerungsanlagen notwendig. Der Übersichtsplan soll zu den Akten
Rh genommen werden.

2) A Rhg Els

XXL

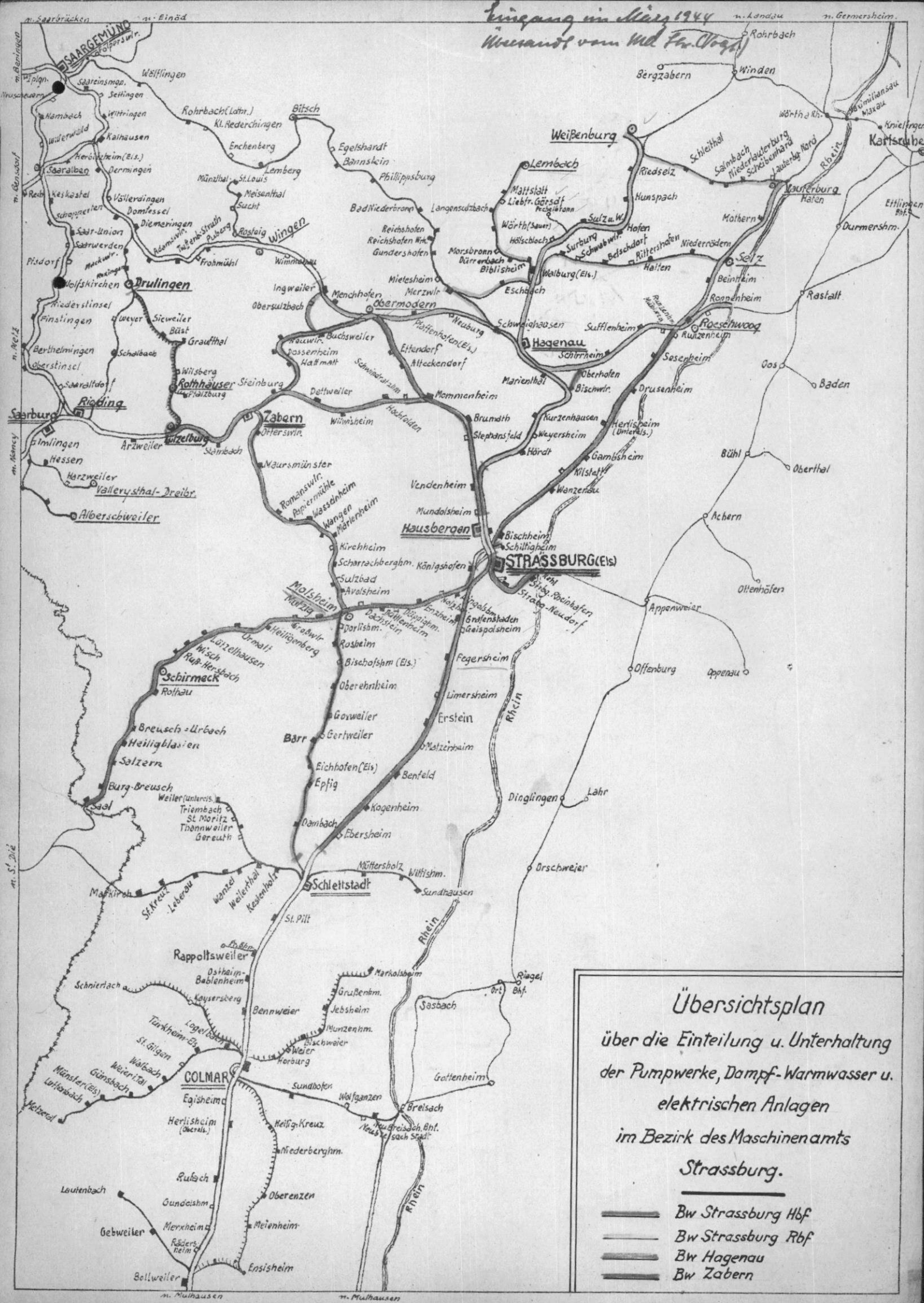
Mult VII

Rhg Els

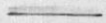
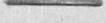
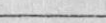
Frei A¹⁰₄

M. 14. 4.

*Eingang im März 1944
Wiederstand vom Md. Fr. Vogt*



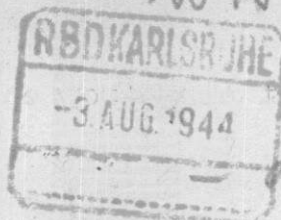
Übersichtsplan
über die Einteilung u. Unterhaltung
der Pumpwerke, Dampf- Warmwasser u.
elektrischen Anlagen
im Bezirk des Maschinenamts
Strassburg.

 Bw Strassburg Hbf
 Bw Strassburg Rbf
 Bw Hagenau
 Bw Zabern

Der Vorstand des Eisenbahn-
Betriebsamts Kolmar/Els.

Kolmar, den 1.8-1944

12 Hg



An die
Reichsbahndirektion
Karlsruhe

Betreff: Erneuerung der Warmwasserbereitungsanlage des
Küchenherdes der Bf Wirtschaft in Bf Kolmar Hbf.

Anlage: 1 Schreiben

Gemäß fernmündlicher Rücksprache vom 1.8.44 übersende
ich Abschrift der verlangten Verfügung.

Ken

Karlsruhe, 5.8.1944

DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Hhg Kol

- 1) Aktenbemerkung. Beiliegende Abschrift der Verf 22 M45 Hhg Kol

vom 22.3.1944 soll zu den Akten " Hhg Kol" genommen werden. Nach Mitteilung der Aktei ist die Urschrift, die an die Aktei geleitet wurde, dort nicht aufzufinden. Sie soll dort nicht eingetroffen sein.

2) A Hhg "Kol"

heute
H. S.

22

ausg.
1

L. S.
8.

Abschrift

Karlsruhe, den 22.3.1944

Anlagen wie vor.

DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Hhg Kol

K H an das EBA Kolmar

unter Hinweis auf das Ferngespräch Bastian/Hunkler vom 20.4.1944 zurück. Da die Warmwasserbereitungseinrichtung schon einmal so ausgeführt war, wie in Ihrem Bericht vorgesehen ist, nach Angabe der Bm 1 Kol die Herdflasche aber nach wenigen Monaten ihrer Benützung damals auch zerstört wurde, ersuchen wir, gem Verf 22 M45 Hhg Kol, vom 9.3.1944 zunächst die Ursache dieser raschen Zerstörung aufzuklären. Vermutlich ist sie in dem Anschluss des Heizwasser-Ausdehnungsgefäßes an die Verlauffleitung, anstatt an die Rücklauffleitung zu suchen. Wird nämlich bei starkem Herdfeuer das Wasser im Verlauf auf 100° erwärmt, dann muss auch bei der von der Masch - Fabrik Tagolsheim vorgesehenen Ausführung die Herdflasche wegen Wassermangels in kurzer Zeit durchbrennen. Bei Anschluss dieses Gefäßes an die Rücklauffleitung muß die Verlauffleitung ein Entlüftungsröhr erhalten, das in dem Gefäß über dem Höchstwasserspiegel ausmündet.

gez Fritsche

Der Vorstand des Eisenbahn-
Betriebsamts Kolmar/Els.

Kolmar, den 23. März 1944

12 hg

Urschr. g.R.
An die
Bmm1 Kolmar

Anlagen wie vor

zur Stellungnahme.

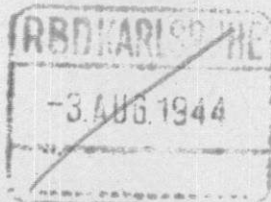
gez. Feix

Der Vorstand des Eisenbahn-
Betriebsamts Kolmar/Els.

Kolmar, den 14.3.1944

12 Hg

An die RBD Karlsruhe



Betr.: Erneuerung der Warmwasserbereitungseinrichtung des Küchenherdes der Bf Wirtschaft im Bf Kolmar Hbf.

Verfg.: RBD 22 M 45 Hhg Kol vom 9.3. 44

Anl.: 1 KA, 1 Angebot, 1 Schreiben und 2 Zeichnungen.

Angeschlossen übersende ich das Gutachten der Maschinenfabrik Tagolsheim, welche den Küchenherd geliefert hat. Da die Firma die Arbeiten wegen Mangel an Arbeitskräften nicht ausführen kann, wandte ich mich an die Firma Emil Keller, Kolmar, welche bereit ist, den neuen Boiler zu liefern und die Anschlüsse fachmännisch auszuführen. Diese beiden angeschlossenen Zeichnungen sind in der Ausführung gleich.
Ich bitte um Genehmigung des KA.

gez Feix.

Karlsruhe, 7. ^{Aug} Juli 1944

DRB RBD Karlsruhe / 22 M45 Mhg Kol

betr Erneuerung der Warmwasserbereitungseinrichtung
des Küchenherdes der Bfs-Wirtschaft im Bf Kolmar.

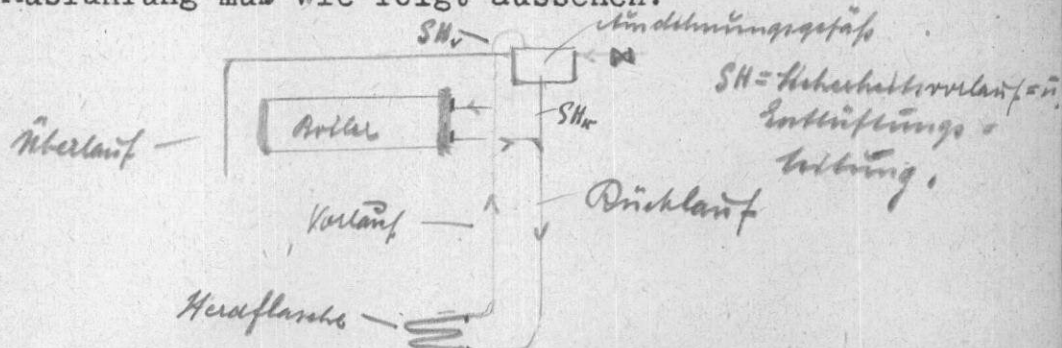
1) Aufschrift unter den Ber des EBA Kol vom 19.7.1944 - 12 Mh-:

Kopf wie oben.

K M an EMA Mülhausen/Els -über EBA Kolmar.-

zur Mitwirkung u. weiteren Erledigung, weil die Instandsetzung
und Erneuerung von Zentralheizungs- und Warmwasserbereitungs-
anlagen den Bw (EMÄ) obliegt. Wir verweisen hierwegen auf Verf
22 M45 Mh vom 31.5.1943.

Zum beiliegenden Schreiben der Fa Keller vom 11.7.1944 an die
Bm 1 Kolmar/Els bemerken wir, daß jene sich mit dem Anschließen
des Ausdehnungsgefäßes an die Rücklaufleitung der Herdflasche
(oder -schlange) einverstanden erklärt, aber nach ihrer beige-
fügten Skizze dieses Gefäß gleichwohl wieder mit der Vorlauflei-
tung verbinden will, was wegen des eintretenden Wassermangels
in der Herdflasche beim Überkochen der Einrichtung unrichtig
ist. Die Ausführung muß wie folgt aussehen:



Ist die Arbeitsausführung dringend notwendig, so sind wir
mit der Ausführung einverstanden. Sie ist dann unter Beachtung
der Verf 1 F2 Kmbp vom 20.3.1944 (betr Wirtschaftsmittel 1944)
im Arbeitsplan III nachzutragen.

Zum Ber des EBA Kolmar ist zu bemerken, daß die Auffassung,
bei der ersten Ausführung der Warmwasserbereitungseinrichtung
sei die Herdflasche wegen mangelnder Wasserzufuhr infolge Ver-

kalkung der Boilerheizschlange durchgebrannt, unrichtig ist.
(bei sachgemäßer Ausführung u richtiger Bedienung der Einrichtung)
An der Innenwand der Boilerheizschlange kann sich kein Kalk
ansetzen; dieser setzt sich nur an der Außenwand der Heizschlange an. Eine Verengung des Heizschlangenquerschnittes
durch Kalkansatz kann demnach auch nicht die Wasserzuführung
zur Herdflasche gestört haben. Die Ursache des Durchbrennens
dieser Flasche bei der erten Ausführung war zweifellos das öf-
tere Überkochen der Herdflasche und die durch unrichtigen An-
schluß an das Ausdehnungsgefäß verursachte Brosse- lung der Was-
serzufuhr für diese Flasche. Dieser Fehler darf bei der Erneue-
rung der Einrichtung nicht wiederholt werden.

2) A Hhg Kol.

ps

H. 1.
8.

22

K28

Alu

Watt